

PROTOKOLL

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 11. Dezember 2007, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 04.12.2007

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. Jakob ROHRMOSE
Vbgm. Hansjörg OBINGER
Vbgm. Lorenz WERAN-RIEGER
StR Barbara SALLER
StR Karolina ALTMANN
StR DI Dr. Markus GRAGGABER
StR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
StR Karl ENENGL
StR Johann SCHREMPF
GV Fritz WINDBICHLER
GV Barbara SAMPL
GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER
GV Ursula PFISTERER
GV Kurt HABE
GV Georg FEIGE
GV Alois LUGGER
GV Werner SCHNELL
GV Ing. Michael SALLER
GV Helmut AMERING
GV Johann PICHLER
GV Hugo KUTIL
GV Josef KREUZBERGER
GV Hannes KEHRER
GV Maria STELZHAMMER
GV Stephan STEINACHER

Entschuldigt waren:

Vorsitzender:

Bgm. Jakob ROHRMOSE

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH

Tagesordnung

- 1) SPÖ-Antrag - Tausch 1. u. 2. Stadtrat (= 1. u. 2. Vizebürgermeister), Fraktionswahl (2 Wahlgänge) und anschließende Angelobung der Mitglieder
- 2) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **GEMEINDEVERTRETUNGS-SITZUNG** vom 30.10.2007
- 3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschuss** v. 20.11.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:
 1. Evangelische Pfarrgemeinde Bischofshofen – St. Johann/Pg. – finanzieller Zuschuss für außerordentliche Sanierungsmaßnahmen, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
 2. Bringungsgemeinschaft Aigenberg – Gemeindebeitrag außerordentliche Sanierungsmaßnahmen am Güterweg Aigenberg; Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
 3. Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration – Subvention Druckkostenbeitrag; Beratung und Antragsstellung an die Gemeindevertretung
- 4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschusses** v. 27.11.2007
- 5) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsausschusses** v. 21.11.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:
 9. Laufende und außerordentliche Subventionen 2007 – Kultur, Musik, Heimatpflege. Beratung und Beschlussfassung
 10. Kulturpreis für die Jahre 2006 u. 2007 – Terminfestlegung. Beratung und Beschlussfassung
 12. Imkerverein Bischofshofen – Ansuchen um finanzielle Unterstützung. Beratung und Beschlussfassung
- 6) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Sportausschusses** v. 27.11.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:
 4. Subventionsansuchen Teil 2, Beratung und Beschlussfassung
 5. Subventionsansuchen Ankauf neuer Judo-Matten - ESV Sanjindo Judo Tigers, Beratung und Beschlussfassung
 6. Einladung der Teilnehmer-Vereine bei den Sommerhits 2007, Beratung und Beschlussfassung
- 7) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Umwelt-, Klimabündnis- u. Kindergartenausschusses** v. 03.12.2007.
- 8) Ansuchen Subvention 2007 – Bildung, Beratung und Beschlussfassung

- 9) Sportclub Mitterberghütten – Sektion Volleyball; Landesligaturnier am 20. u. 27.01.2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 10) Karnevalsverein 05 – Fußball-Hallenturnier am 16.02.2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 11) Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen – Fußballturnier Februar 2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 12) Taxifahrt Bahnhof-Seniorenheim-Friedhof u. retour, Finanzierung; Beratung und Beschlussfassung
- 13) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2008, Beratung und Beschlussfassung
- 14) Voranschlag 2008:
 - a) Stadtgemeinde Bischofshofen
 - b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG
 - c) Leichenbestattung – PietätBeratung und Beschlussfassung
- 15) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. Alle Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Absetzung folgender TO-Punkte, da die unterzeichneten Verträge noch nicht eingelangt sind und daher kein Beschluss möglich ist.

- 12) Dienstbarkeitsvertrag Stadtgemeinde Bischofshofen – Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft, EZ 363 – Bauvorhaben Alte Bundesstraße, Beratung und Beschlussfassung
- 13) Dienstbarkeitsvertrag Stadtgemeinde Bischofshofen – Bausparerheim, EZ 190, 554 – Bauvorhaben Forstgasse-Alte Bundesstraße, Gehsteig u. PKW Abstellplätze. Beratung und Beschlussfassung.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

Bgm. ROHRMOSER eröffnet nun die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung. Da sich niemand dazu meldet, geht er zur Tagesordnung über.

- 1) **SPÖ-Antrag - Tausch 1. u. 2. Stadtrat (= 1. u. 2. Vizebürgermeister), Fraktionswahl (2 Wahlgänge) und anschließende Angelobung der Mitglieder**

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die SPÖ-Fraktion Bischofshofen hat mit Schreiben von Montag, den 03.12.2007 mitgeteilt, dass Sie die Positionen 1. u. 2. Vizebürgermeister (= 1.u.2. Stadtrat) tauschen möchten.

Dazu ist es notwendig eine Fraktionswahl für diese beiden Stadtratspositionen durchzuführen.

Gem. § 35 (7) Salzburger Gemeindeordnung 1994 wird die Fraktionswahl durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Fraktion (Vzbgm. Lorenz Weran-Rieger) geleitet.

Die Wahl kann gültig nur vorgenommen werden, wenn mindestens drei Viertel der Mitglieder der betreffenden Fraktion anwesend sind.

Die Wahl für die zu besetzenden Mandate hat vor der versammelten Gemeindevertretung in einem gesonderten Wahlgang durch die betreffende Fraktion aus ihrer Mitte mit absoluter Mehrheit der anwesenden Fraktionsmitglieder zu erfolgen (Fraktionswahl).

Nach Auszählung der Stimmen hat das gewählte Mitglied der Gemeindevorsteherung sodann vor der versammelten Gemeindevertretung das Gelöbnis abzulegen.

Vbgm. WERAN-RIEGER übernimmt als ältester Mandatar den Vorsitz für die Fraktionswahl und stellt fest, dass alle Mitglieder der Fraktion anwesend sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er möchte 2009 aus der Politik ausscheiden und als ersten Schritt in diese Richtung möchte er die Agenden des 1. Vizebürgermeisters an den zweiten übergeben. Die Wahl erfolgt in zwei Wahlgängen in geheimer Abstimmung.

Zur Wahl steht für die Fraktion der SPÖ der 1. Stadtrat:

Ausgegebene Stimmzettel:	13
Abgegebene Stimmzettel:	13
Gültige Stimmen	13

Davon entfallen auf Vizebürgermeister Hansjörg OBINGER 13 Stimmen.

Bgm. ROHRMOSER übernimmt wieder den Vorsitz und verliest folgende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, auch in meiner Eigenschaft als Vizebürgermeister, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“

Vbgm. OBINGER gelobt in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten: „Ich gelobe.“

Zur Wahl steht für die Fraktion der SPÖ der 2. Stadtrat:

Ausgegebene Stimmzettel:	13
Abgegebene Stimmzettel:	13
Gültige Stimmen	13

Davon entfallen auf Vizebürgermeister Lorenz WERAN-RIEGER 13 Stimmen.

Bgm. ROHRMOSER übernimmt wieder den Vorsitz und verliest folgende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, auch in meiner Eigenschaft als Vizebürgermeister, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“

Vbgm. WERAN-RIEGER gelobt in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten: „Ich gelobe.“

2) **Diskussion und Genehmigung des Protokolls der GEMEINDEVERTRETUNGS-SITZUNG vom 30.10.2007**

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

3) **Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschuss v. 20.11.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:**

1. Evangelische Pfarrgemeinde Bischofshofen - St. Johann/Pg. - finanzieller Zuschuss für außerordentliche Sanierungsmaßnahmen, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
2. Bringungsgemeinschaft Aigenberg - Gemeindebeitrag außerordentliche Sanierungsmaßnahmen am Güterweg Aigenberg; Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
3. Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration - Subvention Druckkostenbeitrag; Beratung und Antragsstellung an die Gemeindevertretung

ad 1. Evangelische Pfarrgemeinde Bischofshofen - St. Johann/Pg. - finanzieller Zuschuss für außerordentliche Sanierungsmaßnahmen, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, dass der Evangelischen Pfarrgemeinde Bischofshofen - St. Johann/Pg. für die außerordentlichen Investitionsmaßnahmen (Fernwärmeanschluss und Trennung Kanalsystem) im und im Bereich des Pfarrhauses Gasteiner Straße 12 eine Subvention in der Höhe von EUR 2.000,00 zuerkannt wird.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 2. Bringungsgemeinschaft Aigenberg - Gemeindebeitrag außerordentliche Sanierungsmaßnahmen am Güterweg Aigenberg; Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, dass der Bringungsgemeinschaft Aigenberg für die unaufschiebbaren Sanierungsmaßnahmen am Güterweg Aigenberg ein 10%iger Gemeindebeitrag in der Höhe von EUR 5.759,52 (= 10% der Gesamtsanierungskosten von 57.595,24 lt. Bauendabrechnung Amt der Salzburger Landesregierung vom 16.2.2007) zuerkannt wird.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 3. Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration - Subvention Druckkostenbeitrag; Beratung und Antragsstellung an die Gemeindevertretung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, das Ansuchen der Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration Salzburg (Büro Bischofshofen) um Übernahme der Druckkosten für einen neuen Informationsfalter mit maximal EUR 100,00 zu unterstützen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschusses v. 27.11.2007

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

5) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsausschusses v. 21.11.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:

- 9. Laufende und außerordentliche Subventionen 2007 – Kultur, Musik, Heimatpflege; Beratung und Beschlussfassung
- 10. Kulturpreis für die Jahre 2006 u. 2007 – Terminfestlegung, Beratung und Beschlussfassung
- 12. Imkerverein Bischofshofen – Ansuchen um finanzielle Unterstützung, Beratung und Beschlussfassung

ad 9. Laufende und außerordentliche Subventionen 2007 – Kultur, Musik, Heimatpflege; Beratung und Beschlussfassung

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung darüber, die Subventionen für Kultur, Musik und Heimatpflege 2007 folgendermaßen zu vergeben:

1/322/7571 - Maßnahmen der Musikpflege - laufende Subvention		
		Beschluss
Bauernmusikkapelle Bischofshofen		€ 3.800,--
Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen		€ 3.800,--
Musikkapelle Pöham		€ 1.330,--
Kirchenchor		€ 800,--
Salonorchester Bischofshofen		€ 1.600,--
Jugendchor und Jugendkapelle St. Rupert		€ 530,--
Jagdhornbläser		€ 270,--

Singgruppe CHORange		€ 320,--
Jugendchor Achord / Vox Cantabilis		€ 670,--
Liedertafel		€ 320,--
Passionssingen		
Frauensingkreis		€ 320,--
Kirchenchor Pöham		€ 320,--
Bäuerinnenchor		€ 320,--
Beschluss-Summe		€ 14.400,--

1/322/7571 - Maßnahmen der Musikpflege - laufende Subvention		
		Beschluss
Passionssingen <i>Beschluss</i>		€ 1.500,--
1/322/777 - Maßnahmen der Musikpflege *) - Kapitaltransfer		
		Beschluss
ÖBB-Musik (<i>Instrumente, Einkleidung, JungmusikerInnen</i>)		€ 9.000,--
Bauernmusik (<i>Instrumente, Trachten</i>)		€ 9.000,--
Musikverein Pöham (<i>Tenorhorn, sonstige Instrumente, Notenkästen</i>)		€ 6.550,--
Salonorchester (Aktivmonitor)		€ 870,--
Liedertafel (<i>100 Jahre Liederkrantz Unterhaching</i>)		€ 600,--
Chorange (<i>Tischorgel</i>)		€ 900,--
Beschluss-Summe		€ 26.920,--

1/369/757 - Heimatpflege - laufende Subvention		
		Beschluss
Kam. Steinbockdivision		€ 100,--
Kameradschaftsbund		€ 406,--
Schnupfclub		€ 116,--
Bischofshofener Bäuerinnen		€ 232,--
Verband der Südtiroler		€ 174,--
Bauernschützen		€ 523,--
Trachtenverein Hochgründecker		€ 549,--
Tradition. Krampuslauf im Kastenhof (D'Stadinger Perchten)		€ 1.000,--
Beschluss-Summe		€ 3.100,--

1/369/777 - Heimatpflege - laufende Subvention		
		Beschluss
100 Jahre Heimatverein D'Hochgründecker		€ 4.000,--
Restaurierung Pferdekutsche - Bauernschützen		€ 3.000,--
Beschluss-Summe		€ 7.000,--

1/340/757 - Museen - lfd. Transferzahlungen		
		Beschluss
Museumsverein <i>Beschluss-Summe</i>		€ 3.600,--

1/340/777 - Museen - Kapitaltransferzahlungen priv. Institutionen		
		Beschluss
Museumsverein <i>Beschluss-Summe</i>		€ 3.600,--

1/381/757 - Kulturpflege - laufende Subvention		
		Beschluss
ESV Philatelie		€ 160,--
Kulturverein Pongowe		€ 2.940,--
Beschluss-Summe		€ 3.100,--

1/381/777 - Kulturpflege - Kapitaltransfer		
Kulturverein Pongowe <i>Beschluss-Summe</i>	€ 2.900,--	€ 2.900,--

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 10. Kulturpreis für die Jahre 2006 u. 2007 - Terminfestlegung, Beratung und Beschlussfassung

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung, den Kulturpreis der Stadt Bischofshofen für die Jahre 2006/07 bis Ende April 2008 zu vergeben.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 12. Imkerverein Bischofshofen - Ansuchen um finanzielle Unterstützung, Beratung und Beschlussfassung

StR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht, dem Imkerverband eine Subvention in der Höhe von 250 Euro zuzuerkennen. Der Betrag ist unter der Haushaltsstelle 1/742/757 (landwirtschaftliche Produktionsförderung, laufende Transferzahlungen an Dritte) gedeckt.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

6) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sportausschusses v. 27.11.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:

4. Subventionsansuchen Teil 2, Beratung und Beschlussfassung
5. Subventionsansuchen Ankauf neuer Judo-Matten - ESV Sanjindo Judo Tigers, Beratung und Beschlussfassung
6. Einladung der Teilnehmer-Vereine bei den Sommerhits 2007, Beratung und Beschlussfassung

ad 4. Subventionsansuchen Teil 2, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Zustimmung, die Subventionen entsprechend der u.a. Liste in der Höhe von 1.500 Euro auszubezahlen. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

Verein	Begründung	Ansuchen	Vorschlag
Schützengesellschaft	Nachwuchsarbeit, div. Instandhaltungsarbeiten, Ankauf eines Jugendpressluftgewehrs und von zwei	1.500 Euro	1.200 Euro

	Zielfernrohren, Durchführung eines Frauenschießtages		
Racing Moskitos	Div. Aktivitäten	Keine Angaben	200 Euro
Pensionistenverband	Div. sportliche Aktivitäten	Keine Angaben	100 Euro

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 5. Subventionsansuchen Ankauf neuer Judo-Matten - ESV Sanjindo Judo Tigers, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Zustimmung, dass der ESV Sanjindo Judo Tigers für den Ankauf von Matten eine Subvention in der Höhe von 1.000 Euro erhält. Die Kosten sind unter 1/269/777 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 6. Einladung der Teilnehmer-Vereine bei den Sommerhits 2007, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Zustimmung, dass jene Vereine, die ein Angebot bei den Sommer-Hits gestellt haben, zu einem Essen eingeladen werden. Die Kosten von rund 2000 Euro (100 Personen je 20 Euro) sind im Budget 2007 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

7) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Umwelt-, Klimabündnis- u. Kindergartenausschusses v. 03.12.2007.

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

8) Ansuchen Subvention 2007 – Bildung, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Für das Jahr 2007 liegen folgende Ansuchen für die Auszahlung der laufenden Subventionen für den Bereich Bildung vor:

Verein / Institution	Begründung	Ansuchen	Voranschlag
Volkshochschule Bischofshofen	Gemeinnütziger Verein, der in der Stadt und im Land Salzburg tätig ist. Rund 70 Prozent des Jahresbudgets werden durch Eigeneinnahmen aufgebracht. Der Rest wird von Land, Bund und Gemeinden getragen. Die Stadtgemeinde subventioniert einerseits durch die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten, andererseits durch eine jährliche finanzielle Zuwendung. Die Subvention wird für die Unterstützung des laufenden Kursbetriebes verwendet.	5.720 Euro	2.900 Euro
Bildungswerk Bischofshofen	Div. Aktivitäten wie u.a. 1. Bischofshofener Kunstkalender, Krippenausstellung, ...	3.600 Euro	2.900 Euro

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass die Subventionen für den Bereich Bildung entsprechend der o.a. Liste ausbezahlt werden. Die Auszahlung für die Volkshochschule Bischofshofen (2.900 Euro) ist unter 1/270/757, für das Bildungswerk Bischofshofen (2.900 Euro) unter 1/271/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

9) **Sportclub Mitterberghütten – Sektion Volleyball; Landesligaturnier am 20. u. 27.01.2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Jeweils am 20.01. und 27.01.2008 veranstaltet die Sektion Volleyball des SC Mitterberghütten ein Landesligaturnier.

Die Benützungsgebühr für die HW-Halle beträgt für einheimische Vereine derzeit € 246,40. Mit e-mail vom 15.11.2007 hat Herr Kaserbacher die Stadtgemeinde ersucht, diese Gebühr zu erlassen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Sportclub Mitterberghütten, Sektion Volleyball, für die Durchführung des Landesligaturniers am 20. und 27. Jänner 2008 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 492,80 erlassen wird. KSt: 1/269/7573

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

10) Karnevalsverein 05 – Fußball-Hallenturnier am 16.02.2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Der im August 2007 neu gegründete Karnevalsverein 05 hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Mitgliedern die Teilnahme an Fußballturnieren und anderen Veranstaltungen zu ermöglichen. Das nunmehr geplante Fußballturnier soll als Starthilfe ins Vereinsleben dienen.

Die Benützungsgebühr für die HW-Halle beträgt für einheimische Vereine derzeit € 246,40. Mit Schreiben vom 12.11.2007 hat der Obmann des Vereines, Herr Manuel Schnell, die Stadtgemeinde ersucht, diese Gebühr zu erlassen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Karnevalsverein 05 für die Durchführung des Hallenturniers am 16. Februar 2008 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 246,40 erlassen wird. KSt: 1/269/7573

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

11) Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen – Fußballturnier Februar 2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am Samstag, 23. Februar 2008, ein Fußballturnier für die aktiven Feuerwehrmänner aus dem Pongau, aus der Partnergemeinde Unterhaching und aus Pullach. Am Sonntag, 17. Februar 2008, ist das bereits traditionelle Fußballturnier der Feuerwehrjugendgruppen aus dem Pongau geplant.

Die Benützungsgebühr für die HW-Halle beträgt für einheimische Vereine derzeit € 246,40 pro Tag. Mit Schreiben vom 07.11.2007 hat die Freiwillige Feuerwehr die Stadtgemeinde um kostenlose Benützung die Hermann-Wielandner-Halle für beide Termine ersucht.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Freiwilligen Feuerwehr für die Durchführung der Hallenturniere am 17. und 23. Februar 2008 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 492,80 erlassen wird. KSt: 1/163/7001

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

12) Taxifahrt Bahnhof-Seniorenheim-Friedhof u. retour, Finanzierung, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER bedankt sich, dass der Punkt heute noch behandelt werden kann. Er berichtet weitgehend gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Citybuslinie 2 wurde auf Grund mangelnder Ausnutzung eingestellt. Nur wenige Personen haben sich nach der Einstellung gemeldet, und unbedingt einen Ersatz dafür gefordert.

Die Einführung einer Taxiroute von Bahnhof zum Friedhof, als Ersatz für die Citybuslinie 2, wurde im Sozialausschuss, sowie im Energie- und Verkehrsausschuss diskutiert.

Es ergeht daher folgender Vorschlag, die Einführung einer Taxiroute, mit 1.1.2008, welche am Montag, Mittwoch und Freitag vormittags, einmal die Strecke Bahnhof – Seniorenheim – Friedhof fährt und ca. 30 min. später dieselbe Route zurück. Die Kosten für eine einfache Fahrt betragen ca. € 3,-, wobei hier eine konkrete Preisanfrage bei den heimischen Taxiunternehmen noch erfolgen müsste. Als Fahrschein gilt auch das Citybusticket.

Nach ca. 1 Jahr Probetrieb ist eine Auswertung über die Inanspruchnahme der Taxiroute durchzuführen. Die Gesamtkosten, welche im Budget für den Citybus vorzusehen sind, würden sich auf ca. € 2- 3.000,00 belaufen.

Dann ersucht er den Amtsantrag dahingehend abzuändern, mit den Taxifahrten von Montag bis Freitag jeweils einmal am Vormittag die Route zu fahren. Dadurch würden sich die Gesamtkosten auf ca. € 5.000,- pro Jahr erhöhen. Wie die Bezahlung des Fahrscheines erfolgt, ob es ein echter Fahrschein ist, wo jede Fahrt 50 Cent kostet, muss erst ausdiskutiert werden. Es sollte jedoch in der Verwaltung und Abwicklung leicht zu handhaben sein.

VbGm. OBINGER sagt, die wesentliche Überlegung zur Linienführung von Montag bis Freitag sei, dass jeder öffentliche Verkehr als Grundlage einen brauchbaren Takt benötige. Das Taxi sollte unter denselben Konditionen wie der Citybus benutzbar sein. Die halbe Stunde Aufenthalt am Friedhof erscheint aber recht kurz, daher sollte hier mindestens eine dreiviertel Stunde eingeplant werden.

Der Dank von VbGm. WERAN-RIEGER gilt den Mitgliedern des Sozial- sowie des Verkehrsausschusses. Dieses Thema war Gegenstand einiger Sitzungen, um eine Lösung im Sinne der älteren Mitbürger zu finden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen lässt Bgm. ROHRMOSER über den folgenden, abgeänderten Amtsantrag abstimmen.

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und die Einführung einer Taxiroute ab 1.1.2008 mit einer Fahrt pro Tag, von Montag bis Freitag vom Bahnhof – Seniorenheim – Friedhof und einer Rückfahrt derselben Route ca. 45 min später beschließen. Die Abfahrt vom Bahnhof erfolgt in Abstimmung mit dem Citybusfahrplan um ca. 10:10 Uhr. Die anfallenden Kosten von ca. € 5.000,- sind im Citybusbudget vorzusehen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

13) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2008. Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER führt aus, dass die Steuern und Gebühren ausführlich im Ausschuss diskutiert worden sind. Er bedankt sich bei der Finanzdirektion und allen voran besonders bei Finanzdirektor Hans SPANNBERGER für die Vorarbeiten und die gewissenhaften Vorbereitung des Budgets. Dann berichtet er gemäß der vorliegenden Kurzinformation.

Auch Vbgm. OBINGER bedankt sich bei der Finanzdirektion für die Lösung im Kindergartenbereich, für die bessere soziale Treffsicherheit gerade bei den Alleinverdienern und Alleinerhaltern. Seine Fraktion ist der Überzeugung, dass ein Absetzbetrag von € 30,- pro Kind der Schritt in die richtige Richtung ist. Für den Diskussionspunkt Parkraumbewirtschaftung sei es immer unangenehm, wenn ein Ort allein für eine Erhöhung der Parkgebühren eine Vorreiterrolle spielt. Hier würde er den Bürgermeister ersuchen, das Gespräch mit den Bürgermeistern der Region im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz zu suchen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen lässt der VORSITZENDE über die Steuern, Gebühren und Abgaben abstimmen.

Beschluss: Die Steuern, Gebühren und Abgaben 2007 werden einstimmig beschlossen

14) Voranschlag 2008:

a) Stadtgemeinde Bischofshofen

b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG

c) Leichenbestattung - Pietät

Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

ERLÄUTERUNGSBERICHT
ZUM JAHRESVORANSCHLAG 2008

Der zur Beschlussfassung vorliegende Jahresvoranschlagsentwurf 2008 weist im ORDENTLICHEN HAUSHALT einnahmen- und ausgabenseitig den Betrag von EUR 20.667.000,00 aus und konnte somit ausgeglichen erstellt werden. Gegenüber dem Jahre 2007 (EUR 19.487.000,00) ist damit eine Steigerung von EUR 1.180.000,00, d.s. 6,0550 %, gegeben.

Im AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT ist auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ein Betrag von EUR 8.575.000,00 dotiert. Ein Vergleich gegenüber dem Jahre 2007 zeigt, dass insgesamt ein Betrag von EUR 5.997.300,00 mehr veranschlagt (= Erhöhung 232,661 %) wurden.

Informationen zu den EINNAHMEN-ORDENTLICHER HAUSHALT:

Auflistung größerer Mehr- und Mindereinnahmen gegenüber dem Jahre 2007

• Seniorenheim – Leistungserlöse (Erfahrungswerte, Gästebetreuung)	EUR	139.600,00
• Seniorenheim – Gde. Verband Mühlbach (Nettoverrechnung)	EUR	- 448.500,00
• Kommunalsteuer	EUR	161.300,00
• Ertragsanteile (im gesamten)	EUR	680.200,00
• Soll-Überschuss	EUR	268.600,00

Informationen zu den AUSGABEN – ORDENTLICHER HAUSHALT:

Neben den „laufenden Pflichtausgaben“ wurden ausgabenseitig zu einem an Zuführungen an den Außerordentlichen Haushalt insgesamt ein Betrag von EUR 1.040.000,00, zum anderen auf Grund der Beratungen in den Finanzausschüssen ein Gesamtbetrag von EUR 1.581.700,00 für Investitionen, Subventionen und dgl. in das Voranschlagskonzept 2008 aufgenommen.

Nachstehend sind vergleichsweise größere Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber dem Jahre 2007 (ohne veranschlagte Zuführungen an den AO-Haushalt) angeführt:

• Feuerwehr, Kommandowagen –Anteil Gemeinde- Realisierung 2007	EUR	-39.700,00
• Jugendbetreuung – Nachmittagsbetreuung in Schulen	EUR	49.000,00
• Wintersportanlagen – „Olympiabewerbung (Wegfall)“	EUR	-34.400,00
• Kirchliche Angelegenheit, Sanierungsbeitrag Pfarrkirche	EUR	56.000,00
• Behindertenhilfe, Beitrag Land	EUR	63.800,00
• Seniorenheim, Ankauf Fahrzeug	EUR	39.300,00
• Seniorenheim, Personalkosten	EUR	295.900,00
• Seniorenheim – Mühlbach (Gde. Verband) Nettoverrechnung	EUR	-408.600,00
• Lärmbekämpfung (ÖBB – Finanzierungsplan)	EUR	-76.500,00
• Krankenhäuser – Beiträge (Wegfall Sonderfinanzierung KH Schwarzach)	EUR	-48.900,00
• Gemeindestraßen – Instandhaltung (Sanierungsprogramm)	EUR	63.000,00
• Müllbeseitigung – Haushaltsrücklage für künftigen Recyclinghof	EUR	50.000,00
• Wasserversorgung – Instandsetzungsarbeiten Ortswasserleitung	EUR	170.400,00
• Kinderspielplätze (u.a. „Projekt Luttersbachgasse“)	EUR	42.500,00
• Landesumlage	EUR	47.500,00
• Verstärkungsmittel	EUR	-145.800,00 *)

*) Mit Veranschlagung von Verstärkungsmitteln wurde der Empfehlung des Amtes der Salzburger Landesregierung lt. Schreiben vom 14.11.2007 Rechnung getragen.

Anmerkungen zum Personalaufwand:

Bei Erstellung des Voranschlagskonzeptes 2008 waren die Gehaltsverhandlungen zwischen Bund und Gewerkschaft noch im Gange bzw. nicht abgeschlossen. Aus diesem Grunde wurde vorsorglich eine 3 %ige „Lohn- bzw. Gehaltserhöhung“ gegenüber dem Jahre 2007 angenommen bzw. berechnet.

Den heutigen Medienberichten zufolge haben sich die Verhandlungspartner (Bund und Gewerkschaft) darauf geeinigt, dass die Beamten ab 1.1.2008 eine Gehaltserhöhung von 2,7 % und eine „Einmalzahlung“ von EUR 175,00 erhalten werden. Diese Regelung ist erfahrungsgemäß auch auf die Gemeindebediensteten anzuwenden. Unter Einrechnung der „Einmalzahlung“ bedeutet dies eine Erhöhung des Personalaufwandes von etwa 3,3 % bzw. eine voraussichtliche Mehrbelastung von rund EUR 20.000,00, die im Voranschlagskonzept 2008 nicht veranschlagt sind.

Vergleich veranschlagter Personalaufwand einschließlich Pensionisten gegenüber VA 2004 - 2008 und Jahresrechnung 2003 bis 2006:

Jahresrechnung 2003	4.549.848,02	=	26,48%
Jahresrechnung 2004	4.626.391,33	=	26,35%
Jahresrechnung 2005	4.919.496,52	=	26,85%
Jahresrechnung 2006	5.335.236,84	=	27,70%
Voranschlag 2004	4.692.100,00	=	27,43%

Voranschlag 2005	5.134.000,00	=	29,85%
Voranschlag 2006	5.464.300,00	=	29,84%
Voranschlag 2007	5.908.600,00	=	30,32%
Voranschlag 2008	6.319.000,00	=	30,69%

Das Voranschlagskonzept 2008 weist im ORDENTLICHEN HAUSHALT einen Annuitätendienst (ohne Reinhaltverband Salzach Pongau“) in der Höhe von EUR 495.700,00 aus, davon Tilgungsraten in der Höhe von EUR 300.700,00.

Informationen zum AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT:

Wie schon eingangs erwähnt, ist im ausgeglichenen Voranschlagsentwurf 2008 einnahmen- und ausgabenseitig ein Betrag von EUR 8.575.000,00 vorgesehen. Dazu nachstehende Detailinformationen:

	Ausgaben	Einnahmen
Straßenbau:		
Straßen- und Platzgestaltung - 1. Bauetappe Salzburgerstraße	250.000,00	
Kreisverkehr Bereich Rathaus	250.000,00	
Haushaltsrücklage		500.000,00
Summen:	500.000,00	500.000,00
Rathaus-Erweiterung samt Nebenkosten und Umbau	550.000,00	
Zuführung Ordentlicher -Haushalt		550.000,00
Haushaltsrücklage		0,00
Summen:	550.000,00	550.000,00
Wirtschaftshof, Recyclinghof	1.800.000,00	
Zuweisung Ordentlicher -Haushalt		70.000,00
Grundverkauf		?
Baurechtzins		?
Haushaltsrücklage		980.000,00
Darlehensaufnahme		750.000,00
Summen:	1.800.000,00	1.800.000,00
Kindergarten Neue Heimat	1.700.000,00	
GAF - 30 % v. maximal 1,600.000,00		480.000,00
Baurechtzins ??		80.000,00
Darlehensaufnahme		1.140.000,00
Summen:	1.700.000,00	1.700.000,00
Abwasserbeseitigung		
BA 18 - Hauptschulstr.	1.100.000,00	
RHV	25.000,00	
Zuweisung Ordentlicher - Haushalt		100.000,00
Haushaltsrücklage		675.000,00
Darlehensaufnahme		350.000,00
Summen:	1.125.000,00	1.125.000,00
H-Wielandner-HS		
Baukosten	1.000.000,00	
GAF		300.000,00
Baukostenbeiträge		200.000,00
Haushaltsrücklage		500.000,00

Darlehensaufnahme		0,00
Summen:	1.000.000,00	1.000.000,00
VS Markt		
Baukosten	1.900.000,00	
GAF		520.000,00
Baukostenbeiträge		230.000,00
Haushaltsrücklage		600.000,00
Darlehensaufnahme		230.000,00
Zuweisung Ordentlicher Haushalt		320.000,00
Summe:	1.900.000,00	1.900.000,00
Gesamtsumme:	8.575.000,00	8.575.000,00

Zusammenfassung - Finanzierung			
Zuführung Ordentliche Haushaltsmittel		1.040.000,00	12,128%
GAF		1.300.000,00	15,160%
Baukostenbeiträge		430.000,00	5,015%
Entnahme Haushaltsrücklage		3.255.000,00	37,959%
Darlehensaufnahme		2.470.000,00	28,805%
Baurechtszins		80.000,00	0,933%
Gesamtsumme:		8.575.000,00	100,000%

Nachdem aller Voraussicht nach von den veranschlagten Entnahmen an Haushaltsrücklagen des Jahres 2007 der Betrag von EUR 616.100,00 nicht in Anspruch genommen werden muss, wird sich der Stand der Haushaltsrücklagen zum 31.12.2007 ohne jener für Abfertigungen (EUR 120.000,00) und Neubau Recyclinghof (EUR 60.000,00) auf rund EUR 3.880.000,00 (ohne Zinsenzuwachs) belaufen. Im Voranschlagskonzept 2008 ist für die Bauvorhaben Straßen- und Kanalbau, Generalsanierung VS Markt und Hermann Wielandner-Hauptschule sowie für den Neubau des Wirtschaftshofes insgesamt ein Betrag von EUR 3.255.000,00 an Entnahmen von Haushaltsrücklagen vorgesehen. Demnach verbleibt ein Betrag von rund EUR 625.000,00 als „eiserne Reserve“ für eventuelle zusätzliche Finanzierungen des Außerordentlichen Haushaltes, zumal dieser zum Teil auf vage Kostenschätzungen beruht.

Sollten die im Außerordentlichen Haushalt angeführten Bauvorhaben bzw. Projekte zur Gänze und in ihrer Höhe im Jahre 2008 realisiert werden, würde ein Betrag von insgesamt EUR 2.470.000,00 an Darlehensaufnahmen nötig sein.

Aus Sicht der Finanzdirektion, wie schon mehrmals in den Beratungen in den Sitzungen des Finanzausschusses hingewiesen wurde, soll jede positive finanzielle Entwicklung, seien es Minderausgaben oder Mehreinnahmen, für eine „verminderte Darlehensaufnahme“ herangezogen werden.

Soweit der kurz gehaltene Erläuterungsbericht zum Voranschlagsentwurf 2008. Ein Dank an die Mitglieder des Finanzausschusses für die gute, konstruktive Zusammenarbeit bei den Beratungen in den Finanzausschusssitzungen sowie an die Fraktionsobmänner bei diversen Vorberatungen. Für eventuelle weitere Auskünfte bis zur Beschlussfassung des Voranschlages 2008 in der Gemeindevertretung und selbstverständlich während der Sitzung der Gemeindevertretung (11.12.2007) stehe ich gerne und jederzeit zur Verfügung.

In der Annahme, dass der realistisch erstellte Voranschlagsentwurf 2008 die Zustimmung aller Mitglieder der Gemeindevertretung findet, dass die meiner Ansicht nach gute und bewährte Zusammenarbeit auch in den Folgejahren weiterhin Bestand hat, verbleibt für die Finanzdirektion, Hans Spannberger.

StR DI Dr. GRAGGABER bedankt sich bei Finanzdirektor SPANNBERGER, der für ihn beinahe zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar war, und bereit war, jede einzelne Position zu erklären. Er bedankt sich auch bei den Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Vbgm. OBINGER verweist darauf, dass sich gerade bei den Wünschen der Schulen die Vorgangsweise bewährt habe, eine Besichtigung im Vorfeld durchzuführen, um sich über deren Notwendigkeit zu überzeugen. Auch er bedankt sich bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit in den Ausschüssen und bei Finanzdirektor SPANNBERGER und seinem Team für die gute Vorbereitung.

Finanzdirektor SPANNBERGER bedankt sich ebenfalls für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den Fraktionen. Gleichzeitig erinnert er sie aber an das nächste anstehende Projekt, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2011. Dieser muss bis spätestens Ende März stehen, sonst besteht die Gefahr, dass Förderungsmittel seitens des Landes gestrichen werden.

Bgm. ROHRMOSER sagt dazu, dass es Mitte Jänner die ersten Fraktionsgespräche über den mittelfristigen Finanzplan geben werde. Er ersuche, dem Bauamt sobald als möglich dezidiert mitzuteilen, welche Unterlagen über Bauvorhaben dazu benötigt würden. Auch er bedankt sich bei Finanzdirektor SPANNBERGER und seinen Mitarbeitern sowie bei allen Fraktionen.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Jahresvoranschlag 2008 abstimmen.

ad a) Stadtgemeinde Bischofshofen

Beschluss: *Der Voranschlag 2008, Stadtgemeinde, wird einstimmig angenommen*

b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG

Auf die Anfrage von GV KEHRER wie viel die Gründung der Immobilien KG an Einsparung gebracht habe, antwortet Finanzdirektor SPANNBERGER, dass bisher in etwa € 70.000,- an Mehrwertsteuer eingespart wurden.

Beschluss: *Der Voranschlag 2008, Immobilien KG, wird einstimmig angenommen*

c) Leichenbestattung - Pietät

Beschluss: *Der Voranschlag 2008, Bestattung „Pietät“, wird einstimmig angenommen*

15) Allfälliges

- GV PFISTERER ersucht darum, auch die erste Unterführung ins Freizeitgelände zu beleuchten.
- GV WINDBICHLER ersucht die Lücke in der Weihnachtsbeleuchtung im Bereich Leweke - Kubitschek - Lackinger nach Möglichkeit zu vervollständigen. Der Beschluss dafür sei seiner Meinung nach schon gefasst worden.
- Vbgm. OBINGER wünscht im Namen seiner Fraktion, dem Fraktionsführer der ÖVP, StR DI Dr. GRAGGABER, alles Gute für seine Mission in Südamerika und eine gesunde Rückkehr.

- Vbgm. WERAN-RIEGER verweist darauf, dass im Bereich des Mühlbaches, wo das Häckseln verboten wurde, sich noch immer eine Palette Holz befinde.

StR SALLER weiß, dass dem Betreiber, Herrn Kreuzberger Thomas, von Seiten der Bezirkshauptmannschaft, für die Beseitigung ein Zeitraum bis Frühjahr 2008 eingeräumt wurde.

- Frau Westerthaler-Payrhuber sei mit dem Ersuchen an Vbgm. WERAN-RIEGER herangetreten die versprochene Lärmschutzwand im Bereich der Gärten Seiringer, Westerthaler und Wicker, entlang der Molkereistraße, während der Vegetationspause zu errichten.

Laut Bgm. ROHRMOSER habe es diesbezüglich ein Gespräch mit dem Bauamt gegeben. Da aber die Mauer nicht erhöht werden könne, ohne das Fundament zu verstärken, verhandle man noch über die Kostenübernahme.

- GV FEIGE möchte wissen, wer dafür verantwortlich ist, am letzten Tag des Adventmarktes zeitgleich eine Veranstaltung im Schanzengelände mit dem Coca-Cola-Truck abzuhalten.

Bgm. ROHRMOSER erklärt, dass dies vom Citymanagement ausgegangen sei. Von insgesamt 26 Terminen in Österreich fielen nur zwei auf Salzburg. Einer davon wurde in der Stadt Salzburg abgehalten und Herrn Pichler sei es gelungen, den zweiten Termin nach Bischofshofen zu bringen. Die Termine werden seinem Wissen nach vorgegeben.

Auch GV SCHNELL ist der Meinung dass eine Terminkollision vermieden hätte werden können.

- StR ALTMANN ersucht in der Sparkassenstraße bei der Einfahrt der Tiefgarage zu den neuen Dachgeschoßwohnungen eine Begrenzung anzubringen, damit die Fußgänger ausweichen können und nicht durch parkende Autos behindert werden.
- GV SAMPL verweist darauf, dass in der Alten Bundesstraße im gesamten Bereich ständig am Gehsteig geparkt werde und bei den Kreuzungen der Mindestabstand nicht eingehalten werde. Sie ersuche das Ordnungsamt darauf hinzuweisen und öfter kontrollieren zu lassen.
- StR SALLER bedankt sich im Namen der Bauernschaft bei GV SCHNELL und den Stadingern für die Durchführung des Adventmarktes. Der Erfolg habe gezeigt, dass die Bevölkerung damit sehr zufrieden sei, was dort geboten werde. Der Adventmarkt sei auch trotz des Cola-Trucks gut besucht gewesen.
- GV SCHNELL möchte eine Aufstellung über die Kosten der Gemeinde für die Baumschlägerung in der Siedlungsgasse.
- GV KEHRER kann sich erinnern, dass die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung im Bereich Leweke - Kubitschek - Lackinger beschlossen wurde. In der Zwischenzeit sei auch der Beschluss gefasst worden, die Beleuchtung teilweise zu erneuern oder auf ein anderes Lichtsystem umzustellen. Im Zuge dieser Arbeiten könne auch die Erweiterung gemacht werden.

An das Stadtmarketing sei vor einem Jahr das Ansinnen gestellt worden, die Beschilderung der Kulturwege zu erneuern und den Kulturführer wieder aufzulegen, nichts davon sei jedoch umgesetzt worden.

Außerdem möchte er ersuchen, die mehrmals aus berechtigten Gründen verschobene Stadtratklausur im ersten Drittel des nächsten Jahres nachzuholen.

Bezüglich der Baustellenabsicherungen halte er das Ordnungsamt für das entsprechende Medium hier darauf zu achten, dass bei Baustellen nicht alles zugeparkt werden kann. Die Parkplätze in der Alten Bundesstraße vor den neu errichteten Häusern waren ohne mehrmaliges Reversieren nicht benutzbar und die Lagerplätze der Baufirmen müssen nicht unbedingt bei den Einfahrten platziert werden.

- StR DI Dr. GRAGGABER sagt, er habe sich entschlossen für viereinhalb Monate nach Guatemala zu gehen, um dort bei einem Entwicklungsprojekt mitzuarbeiten. Während dieser Zeit werde er seine Funktion in der

Gemeindevertretung ruhend legen. Mag. Alois BERGMÜLLER werde als neuer Gemeindevertreter in der nächsten Sitzung angelobt werden, GV STEINACHER werde die Funktion als Fraktionsführer und GV HABE die Funktion des Stadtrates übernehmen. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und ersucht seinen Nachfolgern dasselbe Vertrauen entgegenzubringen.

- GV PICHLER erklärt in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Skiclubs, dass heuer das ZDF die Vierschanzentournee überträgt. Nun sei das ZDF an den Verkehrsverein und das Citymanagement herangetreten und habe um Bildmaterial über Bischofshofen ersucht, um im Vorspann einen Beitrag über Bischofshofen gestalten zu können. Ungeachtet der Werbewirksamkeit eines solchen Beitrages sei das Citymanagement nicht in der Lage Bildmaterial zu beschaffen und habe das Ansuchen an ihn zur Bearbeitung weitergeleitet. In einer Stadt wie Bischofshofen müsste es dem Citymanagement wohl möglich sein, einen Werbefilm zu gestalten oder zu beschaffen, wenn die Möglichkeit besteht, wie im Rahmen dieser Übertragung, ein Millionenpublikum zu erreichen.

StR SCHREMPF wird sich der Sache annehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt der VORSITZENDE den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.15 Uhr und wünscht den Zuhörern alles Gute und ein schönes Weihnachtsfest.

g.g.g.

11.12.2007

Der Bürgermeister:

(ROHRMOSER Jakob)

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH